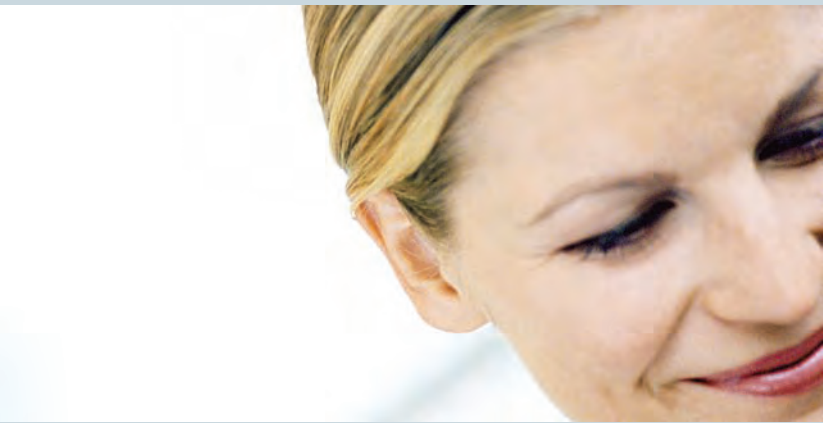


## **Marienhospital Altenessen** Klinik für Gynäkologie



Ihrer Gesundheit verpflichtet

**Katholische Kliniken Essen-Nord-West gGmbH**  
Akademische Lehrkrankenhäuser der Universität Duisburg-Essen



## Inhalt

Vorwort	Seite	3
Leistungsangebot der Klinik	Seite	4
Minimalinvasive Chirurgie	Seite	6
Ambulante Operationen	Seite	10
Urogynäkologie	Seite	12
Gynäkologische Onkologie	Seite	16
Gynäko-Onkologische Tagesklinik	Seite	18
Partner im Uni-Brustzentrum Essen	Seite	20
Kontakt und Sprechstunden	Seite	24
Unsere Kliniken im Überblick	Seite	26
Außerstationäre Einrichtungen	Seite	28
Der Weg zu uns	Seite	30



Liebe Patientin,

das Team der Frauenklinik am Marienhospital Altenessen heißt Sie herzlich willkommen. Mit dieser Broschüre möchten wir Sie über das breite Leistungsspektrum unserer Klinik informieren und mit unseren Arbeitsschwerpunkten vertraut machen.

Unser Ziel ist es, dass Sie sich bei uns wohlfühlen und eine optimale medizinische Versorgung erhalten. Wir bieten Ihnen eine angenehme und vertrauensvolle Atmosphäre. Unser junges, motiviertes Team aus Ärztinnen und Ärzten sowie das Pflegepersonal steht Ihnen mit Rat und Tat zur Verfügung.

Sollten Sie während Ihres Aufenthaltes Vorschläge, Anregungen oder Kritik haben, zögern Sie nicht, diese dem Pflegepersonal oder den verantwortlichen Stationsärzten mitzuteilen.

Wir wünschen Ihnen einen möglichst angenehmen Aufenthalt und eine rasche Genesung.

Das Team der Frauenklinik

Priv.-Doz. Dr. med. Carsten Oberhoff  
Chefarzt der Klinik für  
Gynäkologie und Geburtshilfe





## Das Leistungsangebot der Klinik

Das Leistungsangebot der Klinik umfasst das gesamte Spektrum der Diagnostik und Therapie gynäkologischer Erkrankungen. Um Ihnen ein besonders hohes Maß an Behandlungsqualität anbieten zu können, steht der Frauenklinik modernste Gerätetechnik zur Verfügung. Hierzu gehören insbesondere:

- Vakuumbiopsie mittels Mammotome® zur minimalinvasiven Diagnostik und Operation an der Brust
- Duktoskopie (Milchgangsendoskopie) zur interventionellen Diagnostik von Milchgangserkrankungen
- Laparoskopieeinheit mit modernster Videotechnik für minimalinvasive Operationen
- Elektrochirurgie mittels LigaSure® und Ultracision-System® zur Gefäßversiegelung für besonders blutungsarmes Operieren





- Thermachoice®-Ballon-System zur Endometriumablation (Gebärmutter-schleimhautverödung)
- C-Trak Intraoperative Gamma-sonde für die Sentinel- (Wächter-) Lymphknotendiagnostik
- CO2-Laser (narbenfreie Behandlung von Genitalwarzen)

Neben den Möglichkeiten zur Diagnostik und operativen Therapie auf höchstem Niveau, bietet Ihnen unsere Klinik alle Möglichkeiten zur medikamentösen Behandlung gynäkologischer Erkrankungen. In besonderem Maß gilt dies für gynäkologische Tumorerkrankungen und die Behandlung von Brustkrebs. Hier steht den betroffenen Frauen eine Ambulanz zur Verfügung, in der alle

Möglichkeiten der Chemotherapie, der Anti-Hormontherapie, der Antikörpertherapie sowie der unterstützenden Therapie (Supportiv- Therapie) angeboten werden.

Die Teilnahme unserer Klinik an nationalen und internationalen Studien sowie die Mitgliedschaft in den wichtigsten medizinischen Fachgesellschaften gewährleistet, dass die behandelnden Ärztinnen und Ärzte auf dem neuesten Stand der medizinischen Wissenschaft sind und ermöglicht es uns, Ihnen modernste Behandlungsmöglichkeiten anzubieten.



## Minimalinvasive Chirurgie (MIC)

Die Minimalinvasive Chirurgie ist eine moderne Operationstechnik und wird im Bereich der Gynäkologie seit vielen Jahren durchgeführt und weiter entwickelt. Diese Technik wird auch als Schlüssellochchirurgie oder Knopflochchirurgie bezeichnet. Der besondere Vorteil der minimalinvasiven Techniken besteht darin, dass im Gegensatz zur sogenannten „offenen“ Chirurgie auf einen großen Schnitt verzichtet werden kann. Stattdessen werden über kleine Schnitte (i. d. R. 5 - 10 mm) spezielle Instrumente und eine Miniaturka-

mera in das Operationsgebiet eingeführt. Bei der Bauchspiegelung wird zusätzlich Kohlendioxid-Gas in die Bauchhöhle geleitet, damit unter guter Sicht operiert werden kann. Weitere Vorteile dieser neuen Techniken sind die Verminderung der Wundschmerzen, kleine Narben und ein kurzer Aufenthalt im Krankenhaus. Die meisten der minimalinvasiven Operationen können heute unter ambulanten Operationsbedingungen durchgeführt werden. Unsere Klinik führt eine Vielzahl von minimalinvasiven Eingriffen durch:



Innere der Gebärmutter auf einem Bildschirm betrachten.

Die **diagnostische Gebärmutter-  
spiegelung** eignet sich besonders  
zu Abklärung folgender Fragen:

- Beurteilung der Schleimhaut von Gebärmutterhals und Gebärmutterhöhle
- Funktion und Öffnung der Eileiter
- Vorhandensein gutartiger oder bösartiger Tumore der Gebärmutter
- Angeborene oder erworbene Veränderungen der Gebärmutterhöhle bei Unfruchtbarkeit.

### **Gebärmutter- spiegelung (Hysteroskopie)**

Mit dieser risikoarmen Methode können Veränderungen oder Erkrankungen der Gebärmutterhöhle und des Gebärmutterhalses gesehen, dokumentiert und operiert werden.

Zur Durchführung einer Gebärmutter-  
spiegelung wird ein optisches In-  
strument über den äußeren Mutter-  
mund durch den Gebärmutterhals  
in die Gebärmutterhöhle vorgeschoben. Über die angeschlossene  
Kamera kann der Operateur das

Mit Hilfe der **operativen Gebärmutter-  
spiegelung** können folgende  
Operationen durchgeführt werden:

- Abtragung gutartiger Tumore (Polypen, Myome) zur Behebung von Blutungsstörungen
- Gezielte Probeentnahmen an verdächtigen Tumoren
- Sichere und gezielte Entfernung eingewachsener oder verloreener Spiralen
- Beseitigung angeborener oder erworbener Fehlbildungen zur Verbesserung der Fruchtbarkeit.

### **Bauchspiegelung (Laparoskopie)**

Im Gegensatz zur Laparotomie (Eröffnung der Bauchhöhle über einen Bauchschnitt) werden mit Hilfe modernster Technik eine Kamera und Operationsinstrumente über mehrere kleine Einschnitte in die Bauchhöhle eingeführt. Hierdurch werden die Strukturen der Bauchdecke weniger verletzt, es treten weniger postoperative Komplikationen auf und die Patientin erholt sich nach der Operation schneller.

Die Frauenklinik am Marienhospital Altenessen führt folgende Operationen mittels Bauchspiegelung durch:

- **Myomenukleation (Ausschälung gutartiger Knoten aus der Gebärmutter)**

Sinnvolle Alternative zur Entfernung der Gebärmutter bei starken Beschwerden (Schmerzen, Blutungsstörungen), Funktionserhalt der Gebärmutter bei Kinderwunsch und Myomknoten.

- **Suprazervikale Hysterektomie LASH (Entfernung des Gebärmutterkörpers)**

Kompromiss zur vollständigen Entfernung der Gebärmutter bei Beschwerden wie Blutungsstörungen,



Schmerzen und Druckgefühl. Durch das Belassen des Gebärmutterhalsses können Beckenboden und Gebärmutterbänder geschont werden.

- **Totale Hysterektomie (komplette Entfernung der Gebärmutter)**

Ist eine Entfernung der Gebärmutter notwendig und ist dies aus technischen Gründen von der Scheide aus nicht möglich (große Gebärmutter, Myome, Verwachsungen, enge Scheide) oder muss zusätzlich an den Eileitern oder Eierstöcken operiert werden, so ist der Weg der Entfernung der Gebärmutter mittels Bauchspiegelung für die Patientin besonders schonend.



- **Operationen an den Eierstöcken und Eileitern (z. B. Zysten oder gutartige Tumore)**
- **Operationen bei Eileiterschwangerschaften (EUG)**
- **Thermachoice®-Ballon-System zur Endometriumablation (Gebärmutterschleimhautverödung)**

Die Uterus-Ballontherapie ist eine minimalinvasive Behandlungsmethode zur Verringerung übermäßig starker Menstruationsblutungen (der medizinische Fachbegriff dafür ist Menorrhagie) bei Frauen vor der Me-

nopause, die aufgrund gutartiger (nicht krebsartiger) Ursachen unter starken Perioden leiden. Die Uterus-Ballontherapie, dauert etwa 30 Minuten, ist einfach und minimalinvasiv. Dabei wird das Endometrium (die Gebärmutterschleimhaut) einer Hitzebehandlung unterzogen. Im Gegensatz zu einer Hysterektomie bleibt Ihre Gebärmutter bei der Uterus-Ballontherapie erhalten. Die Genesung ist schnell - viele Frauen können schon am nächsten Tag wieder ihren gewohnten Aktivitäten nachgehen.

## Ambulantes Operieren

Viele gynäkologische Eingriffe können problemlos und mit ausreichender Sicherheit ambulant - also ohne stationären Aufenthalt - vorgenommen werden. Dabei macht man sich vor allem den „natürlichen“ Zugangsweg zu Gebärmutterhals und Gebärmutterhöhle über die Scheide zu nutze. Für die Patienten hat das den Vorteil, dass Sie sich zu Hause in vertrauter Umgebung von dem Eingriff erholen können. Aber auch, wenn für einen Eingriff der Bauchraum eröffnet werden muss, ist heute nicht unbedingt ein Krankenhausaufenthalt erforderlich. So können heute die meisten durch Bauchspiegelung vorgenommenen operativen Eingriffe ambulant durchgeführt werden. Die Frauenklinik bietet in ihrem Operationstrakt folgende Operationen ambulant an:

- Diagnostische und operative Gebärmutterspiegelung (Hysteroskopie)
- Diagnostische Laparoskopie (Bauchspiegelung) (Abklärung unklarer Bauchschmerzen bzw. Befunde; Durchgängigkeitsprüfung der Eileiter bei unerfülltem Kinderwunsch)



- Operative Laparoskopie (Entfernung von Verwachsungen, Zysten an den Eierstöcken, Endometrioseherden, gutartigen Befunden an Eierstöcken und Gebärmutter, operative Behandlung von Eileiterschwangerschaften, Sterilisation)
- Ausschabung bei Blutungsstörungen (Fraktionierte Abrasio)
- Ausschabung nach Fehlgeburt oder bei gestörter Schwangerschaftsanlage (Curettag)
- Gewebeentnahme vom Muttermund mit Laser oder Elektroschlinge (Konisation)
- Abtragung und Zerstörung von Feigwarzen im Genitalbereich mit Laser (Kondylomentfernung)



- Operationen am äußeren Genitale (Gewebeentnahmen, Entfernung von Zysten und Abszessen im Bereich der Vulva und der Scheide)
- Damm- und Scheideneingangsplastiken
- Gewebeentnahmen an der Brust (Vakuumbiopsie mittels Mammo-tome®, Hochgeschwindigkeitsstanzbiopsien)

Im Jahr 2008 wurden an der Klinik für Gynäkologie ca. 700 ambulante Eingriffe durchgeführt.

**Organisatorischer Ablauf:**

Einige Tage vor dem Eingriff erhalten Sie in unserer Ambulanz einen Ter-

min zur Operationsaufklärung und zur Vorstellung beim Anästhesisten.

Am Tag der Operation werden Sie um 7.00 Uhr einbestellt. Die Entlassung nach Operation erfolgt am selben Tag mit Aushändigung des Operationsberichtes und Erläuterung des Operationsverlaufes durch den Operateur.

Terminabsprache:

Montag bis Donnerstag

8.00 - 16.00 Uhr und

Freitag

8.00 - 14.00 Uhr

Telefon 02 01/64 00-38 70 oder

64 00-18 51

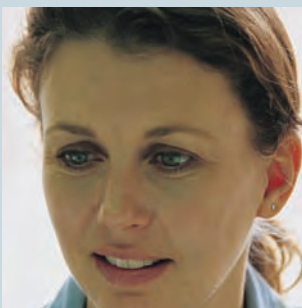
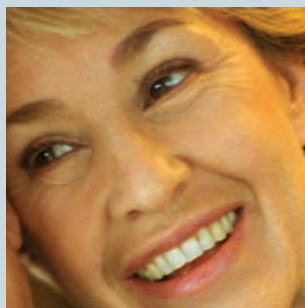
## Urogynäkologie

Ein besonderer Schwerpunkt der Klinik für Gynäkologie ist die Diagnostik und Therapie gynäkologisch- oder schwangerschaftsbedingter Erkrankungen der unteren Harnwege und des Beckenbodens.

Über fünf Millionen Frauen leiden in Deutschland unter Funktionsstörungen des Beckenbodens. Diese Frauen haben dabei teilweise erhebliche Unterleibs- und Rückenbeschwerden, verbunden mit einer Blasenschwäche, die die Lebensqualität beeinträchtigt: Die betroffenen Frauen vermeiden Reisen oder andere normale Aktivitäten des alltäglichen Lebens wie Spaziergänge, Einkaufsbummel, Reisen oder Treffen mit Freundinnen und andere soziale Kontakte. Besonders bei älteren Frauen kann dies zu Vereinsamung und Depression führen.



Die Frauenklinik am Marienhospital Altenessen bietet den betroffenen Frauen das umfassende Spektrum an modernen Untersuchungs- und Behandlungsverfahren für Erkrankungen des Beckenbodens und der Harninkontinenz an. Weiterhin bieten wir Schwangeren und jungen Müttern mit besonderen Risiken für das Auftreten von Senkungserkrankungen und Harninkontinenz ein umfangreiches Betreuungs- und Beratungsangebot.



Unter zumeist ambulanten Bedingungen werden alle erforderlichen Untersuchungen zur genauen Erkennung von Ursachen von Senkungs- und Inkontinenzkrankungen kompetent und einfühlsam durchgeführt. Die möglichen Behandlungsoptionen umfassen ein weites Feld von konservativen Maßnahmen bis hin zu einer Reihe von unterschiedlichen modernen Operationsmethoden.

Jede einzelne Patientin erhält einen individuellen und auf ihre Person bezogenen Untersuchungs- und Be-

handlungsplan, um unnötige und doppelte Untersuchungen zu vermeiden. Im Mittelpunkt steht eine enge Zusammenarbeit mit den betreuenden niedergelassenen Fachkollegen. Im Rahmen der interdisziplinären Zusammenarbeit arbeiten wir eng mit den anderen Fachdisziplinen der Kath. Kliniken Essen-Nord-West (Urologie, Westdeutsches Magen-Darm-Zentrum, Neurologie, Physiotherapie usw.) zusammen.



Zur Diagnostik und Behandlung von Inkontinenz und Senkungserkrankungen bieten wir Ihnen an:

**Diagnostik:**

- Urodynamische Messungen (Messung von Druck in Harnröhre und Blase)
- Perinealsonographie
- Urinuntersuchung und Restharnbestimmung
- Blasenspiegelung (Zystoskopie)

**Konservative Behandlungsmethoden:**

- Trink- und Toilettentraining
- Biofeedback und Elektrostimulationstherapie
- Lokale Anwendung weiblicher Sexualhormone
- Beckenbodengymnastik unter fachlicher Anleitung
- Moderne Vaginalpessare



### **Operative Behandlungsmethoden:**

- Vaginale und abdominale Operationen
- Minimalinvasive Therapie: Spannungsfreie Vaginalschlingen (z. B. TVT-O®, TVT-secure®)
- Beckenbodenverstärkung durch Einlage von Netzen (MESH-Technik z. B. Gynecare PROLIFT®)
- Urethrale Unterspritzungen (z. B. BULKAMID®)

### **Zur Urogynäkologie haben wir eine Spezialsprechstunde eingerichtet:**

Donnerstag

8.30 - 12.30 Uhr

Terminabsprache:

Montag bis Donnerstag

8.00 - 16.00 Uhr und

Freitag

8.00 - 14.00 Uhr

Telefon 02 01/64 00-38 70 oder

64 00-18 51



## Gynäkologische Onkologie

Krebserkrankungen sind schwere schicksalhafte Einschnitte im Leben einer Frau, die sie aus ihrem „normalen Alltag“ herausreißen und sowohl sie selbst als auch ihre Angehörigen sehr belasten können. In unserer gynäkologischen Abteilung bieten wir Ihnen unsere Hilfe bei Krebserkrankungen im Bereich des Unterleibs (Genitalkarzinome) der Frau an. Dazu gehören Karzinome der Gebärmutterhöhle (Uterus),

des Gebärmutterhalses (Zervix), der Eierstöcke (Ovarien), der Eileiter (Tuben), der Scheide (Vagina) und der Schamlippen (Vulva).

Die Durchführung aller gynäkologischer Operationen zur Therapie des Ovarial-, Uterus-, Zervix-, Vulva- und Vaginalkarzinoms erfolgt nach nationalen und internationalen Leitlinien und Standards von erfahrenen Operateuren/-innen. Durch eine enge

Zusammenarbeit mit der Urologie, Chirurgie und Anästhesie sind alle Möglichkeiten zum Erhalt oder der Wiederherstellung von Organen gegeben. Dies ist vor allem für die Lebensqualität von großer Bedeutung.

Die Frauenklinik verfügt über eine eigene onkologische Tagesklinik zur ambulanten Durchführung von medikamentösen Tumortherapien und nimmt an nationalen und internationalen Studien teil.

Unser Konzept der ganzheitlichen Behandlung von Frauen geht über die körperliche Therapie hinaus. Erfahrene Psychologen, Psychotherapeuten, Sozialarbeiter und Seelsorger stehen Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung und gehen auf Ihre besondere Belastungssituation, die Sie aufgrund Ihrer Krebserkrankung erleben, ein. Vielen Frauen hilft es, über ihre Befürchtungen zu reden oder im Gespräch zu überlegen, wie sie besser mit ihrer Krankheit umgehen und die Therapie bewältigen können.

### **Gynäko-Onkologische Sprechstunde:**

Dienstag 13.30 - 15.00 Uhr

Angeboteene Leistungen:

- Beratung und Gesprächsmöglichkeiten für Patienten mit gynäkologischen Krebserkrankungen
- Zwei Meinungen zu Krebsdiagnose und Therapie
- Besprechung von Staginguntersuchungen
- Fragen zur Supportiv- (Unterstützungs-) therapie.

## Gynäko-Onkologische Tagesklinik

Die Frauenklinik am Marienhospital Altenessen verfügt über eine Gynäko-Onkologische Tagesklinik. Patientinnen mit Brust-, Eierstock-, Gebärmutterhals- und Gebärmutterkörperkrebs sowie anderen gynäkologischen Krebserkrankungen, die aufgrund ihres Krankheitsbildes keiner ärztlichen oder pflegerischen Betreuung rundum die Uhr bedürfen, werden in der onkologischen Tagesklinik ambulant betreut.

Dem Patienten stehen dabei sowohl in Diagnostik als auch Therapie in gleichem Maße wie den stationären Patienten alle Angebote des Krankenhauses zur Verfügung. In der Betreuung besteht eine enge fachübergreifende Kooperation mit allen Fachabteilungen der Kath. Kliniken Essen-Nord-West.



Die neu eingerichteten Räumlichkeiten der Tagesklinik sind großzügig bemessen und modern ausgestattet. Je nach Notwendigkeit und Wunsch der Patientinnen kann die Chemotherapie im Bett liegend oder in Gemeinschaft im Sitzgruppenraum verabreicht werden. Mit einem Büfett wird für Frühstück und Mittagessen gesorgt. Sprechzimmer ermöglichen Gespräche unter vier Augen oder Erörterungen mit Angehörigen. Wir bieten alle gängigen modernen medikamentösen Therapieverfahren wie Chemotherapien, Hormontherapie, Immuntherapien sowie intensive supportive (unterstützende) Therapiemaßnahmen an.



Patientinnen können mit einer Überweisung vom niedergelassenen Gynäkologen (ggf. mit onkologischem Schwerpunkt) oder onkologischem Facharzt zur ambulanten Versorgung vorgestellt werden; diese beinhaltet die medikamentöse Tumorthherapie, deren Indikationsstellung sowie die begleitenden Untersuchungen im Verlauf der Therapie und ausgewählte Untersuchungen in der Nachsorge.

Individuelle ärztliche Betreuung und aktuelle Laboruntersuchungen garantieren größtmögliche Sicherheit für die behandelten Patientinnen.

Spezialisiertes Fach-Pflegepersonal umsorgt und überwacht die Patientinnen.

Terminabsprache:  
Montag bis Donnerstag  
8.00 - 16.00 Uhr  
Freitag  
8.00 - 14.00 Uhr  
Telefon 02 01/64 00-3870  
oder 64 00-1851



## Partner im Uni-Brustzentrum Essen (ubze)

Seit dem Jahr 2003 ist die Klinik für Gynäkologie Partner im Uni-Brustzentrum Essen. Ziel des Uni-Brustzentrums Essen ist Ihre individuelle Betreuung durch Diagnostik und Therapie bei Brustkrebs auf höchstem klinischen und wissenschaftlichen Niveau. Um das realisieren zu können, haben sich in Essen drei Kliniken – Katholische Kliniken Essen-Nord-West, Kliniken Essen-Süd und das Universitätsklinikum – zum Uni-Brustzentrum Essen zusammengeschlossen. Auf der Basis für alle kooperierenden Kliniken verbindlicher Qualitätsstandards für Diagnostik-, Therapie- und Nachsorgeverfahren möchten wir Ihnen gemeinsam das Bestmögliche im Kampf gegen den Brustkrebs anbieten. Dank der engen Zusammenarbeit werden die miteinander vernetzten diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten und Schwerpunkte der im Uni-Brustzentrum Essen kooperierenden Kliniken ge-

nutzt. Dazu bieten wir Behandlungsverfahren an, die dem neuesten Stand der Wissenschaft entsprechen und auf den nationalen und internationalen Leitlinien, wie der S3-Leitlinie der Deutschen Krebsgesellschaft oder EUSOMA, beruhen. Wöchentliche „Tumorkonferenzen“, an denen alle Kliniken mit ihren Fachärzten wie Gynäkologen, interneristischen Onkologen, Pathologen, Radiologen, Nuklearmedizinern und Strahlentherapeuten beteiligt sind, stellen eine medizinische Versorgung jeder einzelnen Patientin nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft sicher.

Jeder einzelne Behandlungsschritt wird selbstverständlich mit Ihnen und – soweit gewünscht – mit Ihren Angehörigen ausführlich besprochen. Wir wissen, welche wichtige Funktion das Gespräch mit der Patientin und den Angehörigen hat und wie wichtig die Transparenz der Diagnostik und der einzelnen Behandlungsmodalitäten ist. Unabhän-



gig davon finden regelmäßige Informationsveranstaltungen für Interessierte und Betroffene in unseren Kliniken statt. Alle an der Behandlung unserer Patientinnen Beteiligten haben sich verpflichtet, regelmäßig an Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen teilzunehmen und sind an der Universität selbst an der ständigen Fortentwicklung der Therapie beteiligt. So ist die Therapie auf dem neuesten wissenschaftlichen Stand stets gewährleistet.

### **Erste Anlaufstelle – die Brustsprechstunden**

Stellen Sie Veränderungen an Ihrer Brust fest, sollten Sie unverzüglich zur Abklärung des Befundes Ihren Frauenarzt aufsuchen. Sie können aber auch direkt in die Brustsprechstunde kommen, die Frauenklinik am Marienhospital Altenessen bietet

Ihnen folgende Sprechstunden an:

#### **Akutsprechstunde Brustkrebs**

Montag bis Freitag  
8.00 - 11.00 Uhr

#### **Allgemeine Brustsprechstunde**

Mittwoch  
10.00 - 13.00 Uhr und  
13.30 - 15.00 Uhr

#### **Breast Care Nurse Sprechstunde**

Beratung und Begleitung für an Brustkrebs erkrankte Frauen  
Dienstag und Donnerstag  
12.00 - 13.00 Uhr

Terminabsprache:

Claudia Veltmann,  
Telefon 02 01/64 00-37 45

#### **Psycho-Onkologische Sprechstunde**

Donnerstag  
10.00 - 16.00 Uhr  
Telefon 02 01/64 00-38 70 oder  
64 00-1851

### **Bildgebende Diagnostik**

Am Marienhospital als Standort des ubze stehen Ihnen alle Möglichkeiten der modernen Brustdiagnostik zur Verfügung. Hierzu gehören bildgebende Techniken wie die digitale Mammografie, modernste Ultraschallgeräte (Sonografie) sowie die Kernspintomografie (Magnetresonanztomografie). Zur weiterführenden Diagnostik anderer Organe stehen die Computertomografie (CT), die Skelettszintigrafie sowie die Sentinel-Lymph-Node-Szintigrafie zur Verfügung.

Ein besonderer Schwerpunkt unserer Klinik ist die minimalinvasive Brustdiagnostik. Basis hierfür ist das Vorhandensein modernster Ultraschallgeräte mit der Möglichkeit zur Durchführung eines 3D/4D-Brustultraschalls sowie die Möglichkeit zur Durchführung sonografiegesteuerter Vakuumbiopsien. Mit Hilfe dieser Methoden ist es möglich, besonders schonend, das heißt ohne Narkose und ohne größere Narbenbildung verdächtige Befunde an der Brust abzuklären oder komplett zu entfernen. Verdächtige Brustbefunde, die nur durch eine Operation entfernt



werden können, werden mit Hilfe modernster Mammografiertechnik (Stereotaxie) für den Operateur markiert.

### **Therapie durch Operation**

Unser Grundsatz lautet: Jede Therapie ist individuell, sie wird für die Patientin so schonend wie möglich durchgeführt. Es ist heute möglich, für jede Patientin eine „maßgeschneiderte Therapie“ bereitzustellen.

Der erste Therapieschritt ist in der Regel die Operation zur Entfernung des Tumorgewebes aus der Brust. In den meisten Fällen kann dies heute brusterhaltend erfolgen. Das heißt: Wir versuchen soviel Brustgewebe



wie möglich und damit die Form und Funktion der Brust zu erhalten. Es werden nur der Tumor und die unmittelbare Umgebung entfernt. Durch die Anwendung moderner Operationstechniken kann hierbei meistens ein hervorragendes kosmetisches Ergebnis erzielt werden. Mit Hilfe der sogenannten Wächter-Lymphknoten-Entfernung ist eine Operation der Lymphknoten aus der Achselhöhle nur noch selten notwendig.

Für den Fall, dass eine Entfernung der Brust nicht zu vermeiden ist, kann die betroffene Brust mittels sogenannter „onkoplastischer Operationen“ wiederhergestellt werden. Entweder werden Brustprothesen,

Implantate, die mit Silikon oder Kochsalzlösung gefüllt sind, zum Brustaufbau unter die Haut gelegt oder die Brust wird mit körpereigenem Gewebe neu konstruiert. Dabei wird Haut- und Muskelgewebe aus einem anderen Körperbereich in den operierten Bereich verschoben.

Plastische Brustsprechstunde:  
Montag und Donnerstag  
14.30 -17.00 Uhr  
Telefon 02 01/64 00-38 70 oder  
64 00-18 51

Medikamentöse Therapie / Onkologische Tagesklinik

## Kontakt und Sprechstunden

Das Sekretariat unserer Klinik  
erreichen Sie von

Montag bis Donnerstag

7.30 - 16.00 Uhr

Freitag 7.30 - 14.00 Uhr

Tel.: 02 01/64 00-18 51

Fax: 02 01/64 00-18 52

Email: gyn@kkenw.de

Die Gynäkologische Ambulanz  
erreichen Sie von

Montag bis Donnerstag

7.30 - 16.00 Uhr

Freitag von 7.30 - 14.00 Uhr

Tel.: 02 01/64 00-38 70

Fax: 02 01/64 00-18 52

Email: gyn@kkenw.de

Allgemeine Informationen zu den  
Ambulanzen und Sprechstunden:

Täglich 7.30 - 16.00 Uhr

unter Telefon 02 01/64 00-38 70  
oder 64 00-18 51

Urogynäkologiesprechstunde:

Donnerstag 8.30 - 12.30 Uhr

Onkologische Sprechstunde:

Dienstag 13.30 - 15.00 Uhr





Brustsprechstunden:

Akutsprechstunde Brustkrebs:

Montag bis Freitag 8.00 - 11.00 Uhr

Allgemeine Brustsprechstunde:

Mittwoch 10.00 - 13.00 Uhr

und 13.30 - 15.00 Uhr

Psycho-Onkologische

Sprechstunde:

Donnerstag 13.00 - 16.00 Uhr

Plastische Brustsprechstunde:

Montag und Donnerstag

14.30 - 17.00 Uhr

## Unsere Kliniken im Überblick

### Philippusstift

Hülsmannstraße 17  
45355 Essen

Tel.: 02 01/64 00-13 70

Fax: 02 01/64 00-13 90

### Allgemein-, Viszeral- und Minimalinvasive Chirurgie

Dr. med. Marwan Dib-Tatros

Tel.: 02 01/64 00-31 51

Fax: 02 01/64 00-31 52

E-Mail: chirurgie-ph@kkenw.de

### Anästhesie und Intensivmedizin

PD Dr. med. Andreas Biedler

Tel.: 02 01/64 00-17 01

Fax: 02 01/64 00-17 02

E-Mail: anaesthesie-ph@kkenw.de

### Medizinische Klinik I

PD Dr. med. Roland Kath

Tel.: 02 01/64 00-32 51

Fax: 02 01/64 00-32 54

E-Mail: mk1@kkenw.de

### Medizinische Klinik II

Prof. Dr. med. Birgit Hailer

Tel.: 02 01/64 00-33 01

Fax: 02 01/64 00-33 04

E-Mail: mk2@kkenw.de

### Neurologie und Klinische Neurophysiologie

PD Dr. med. Horst Gerhard

Tel.: 02 01/64 00-33 51

Fax: 02 01/64 00-33 54

E-Mail: neurologie@kkenw.de

### Orthopädie und Unfallchirurgie

Dr. med. Christoph Eicker

Dr. med. Peter Feldmann

Dr. med. Peter Kaivers

Tel.: 02 01/64 00-32 01

Fax: 02 01/64 00-32 02

E-Mail: ortho-unfall-ph@kkenw.de

### Psychiatrie und Psychotherapie

Prof. Dr. med. Cornelius Wurthmann

Tel.: 02 01/64 00-34 01

Fax: 02 01/64 00-34 04

E-Mail: psychiatrie@kkenw.de

### Radiologie

Dr. med. Georg Bilitewski

Tel.: 02 01/64 00-34 51

Fax: 02 01/64 00-34 54

E-Mail: radiologie-ph@kkenw.de

### St. Vincenz Krankenhaus Von-Bergmann-Straße 2 45141 Essen

Tel.: 02 01/64 00-13 40

Fax: 02 01/64 00-14 52

### Anästhesie und Intensivmedizin

PD Dr. med. Andreas Biedler

Tel.: 02 01/64 00-17 01

Fax: 02 01/64 00-17 02

E-Mail: anaesthesie-vk@kkenw.de

### Diagnostische und Interventionelle Radiologie

Dr. med. Tarek Azhari

Tel.: 02 01/64 00-19 51

Fax: 02 01/64 00-39 19

E-Mail: radiologie-vk@kkenw.de

### Innere Medizin

Prof. Dr. med. Hans-Georg Kregel

Tel.: 02 01/64 00-19 04

Fax: 02 01/64 00-19 05

E-Mail: innere-vk@kkenw.de

### Kardiologie

Dr. med. Rainer Jacksch

Tel.: 02 01/64 00-30 51

Fax: 02 01/64 00-30 52

E-Mail: kardiologie@kkenw.de



### **Orthopädie und Unfallchirurgie**

Dr. med. Christoph Eicker  
Dr. med. Peter Feldmann  
Dr. med. Peter Kaivers  
Tel.: 02 01/64 00-31 01  
Fax: 02 01/64 00-31 02  
E-Mail: ortho-unfall-vk@kkenw.de

### **Marienhospital Altenessen Hospitalstraße 24 45329 Essen**

Tel.: 02 01/64 00-13 10  
Fax: 02 01/64 00-13 30

### **Allgemein-, Viszeral- und Minimalinvasive Chirurgie**

Prof. Dr. med. Georg Omlor  
Tel.: 02 01/64 00-17 51  
Fax: 02 01/64 00-17 52  
E-Mail: chirurgie-mh@kkenw.de

### **Anästhesie und Intensivmedizin**

PD Dr. med. Andreas Biedler  
Tel.: 02 01/64 00-17 01  
Fax: 02 01/64 00-17 02  
E-Mail: anaesthesie-mh@kkenw.de

### **Diagnostische und Interventionelle Radiologie**

Dr. med. Tarek Azhari  
Tel.: 02 01/64 00-19 51  
Fax: 02 01/64 00-39 19  
E-Mail: radiologie-mh@kkenw.de

### **Gastroenterologie, Hepatologie und Ernährungsmedizin**

Prof. Dr. med. Hans-Georg Krenzel  
Tel.: 02 01/64 00-18 01  
Fax: 02 01/64 00-18 02  
E-Mail: gastro@kkenw.de

### **Gynäkologie und Geburtshilfe**

PD Dr. med. Carsten Oberhoff  
Tel.: 02 01/64 00-18 51  
Fax: 02 01/64 00-18 52  
E-Mail: gyn@kkenw.de

### **Innere Medizin**

Prof. Dr. med. Hans-Georg Krenzel  
Tel.: 02 01/64 00-19 01  
Fax: 02 01/64 00-19 02  
E-Mail: innere-mh@kkenw.de

### **Hämatologie und Internistische Onkologie**

PD Dr. med. Roland Kath  
Tel.: 02 01/64 00-32 51  
Fax: 02 01/64 00-32 54  
E-Mail: onkologie@kkenw.de

### **Urologie und Neurourologie**

Prof. Dr. med. Robert Wammack  
Tel.: 02 01/64 00-30 01  
Fax: 02 01/64 00-30 02  
E-Mail: urologie@kkenw.de

## Außerstationäre Einrichtungen

### **Klinik für Neurologie und klinische Neurophysiologie**

#### **Neurologisches**

#### **Therapiezentrum NETZ**

Laarmannstraße 14, 45359 Essen

Tel.: 02 01/60 91-500

Fax: 02 01/60 91-504

E-Mail: [netz@kkenw.de](mailto:netz@kkenw.de)

Internet: [www.neurologisches-therapiezentrum.de](http://www.neurologisches-therapiezentrum.de)

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag  
8.00 Uhr – 16.30 Uhr

#### **Schlaganfallbüro Ruhr**

#### **Beratungs- und Begegnungszentrum**

Laarmannstraße 21, 45359 Essen

Tel.: 02 01/60 99-422

Fax: 02 01/60 99-424

E-Mail: [aphasie@versanet.de](mailto:aphasie@versanet.de)

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag  
8.30 Uhr – 17.00 Uhr

Termin nach Vereinbarung

#### **Aphasiker-Zentrum NRW**

Laarmannstraße 21, 45359 Essen

Tel.: 02 01/60 99-422

Fax: 02 01/60 99-424

E-Mail: [aphasie@versanet.de](mailto:aphasie@versanet.de)

Internet: [www.apha-zent-nrw.de](http://www.apha-zent-nrw.de)

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag  
8.30 Uhr – 17.00 Uhr

Termin nach Vereinbarung





## **Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie**

### **Sozialpsychiatrisches Zentrum**

Germaniaplatz 3, 45355 Essen

- Stützpunkt  
Kontakt- und Beratungsstelle  
Tel.: 02 01/64 00-53 41  
Fax: 02 01/64 00-53 49  
Allgemeine Öffnungszeiten:  
Montag bis Donnerstag  
9.30 Uhr – 13.00 Uhr  
Freitag 13.00 Uhr – 16.00 Uhr  
Einzelberatung nach Vereinbarung
- Beratungsstelle  
„Betreutes Wohnen“  
Tel.: 02 01/64 00-53 45  
Fax: 02 01/64 00-53 44  
Sprechzeiten: Montag und Freitag  
10.00 Uhr – 11.00 Uhr
- Tagesstätte  
Tel.: 02 01/64 00-53 43  
Fax: 02 01/64 00-53 47  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag  
8.30 Uhr – 16.00 Uhr  
Termin nach Vereinbarung

### **Tagesklinik**

Flurstraße 191, 45355 Essen

Tel.: 02 01/64 00-53 63

Fax: 02 01/64 00-53 69

E-Mail: [tagesklinik@kknw.de](mailto:tagesklinik@kknw.de)

Termin nach Vereinbarung

### **Psychiatrische Institutsambulanz PIA**

Wüstenhöferstraße 234, 45355 Essen

Tel.: 02 01/3 20 79 01

Fax: 02 01/3 20 79 03

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag

8.00 Uhr – 16.30 Uhr

Freitag 8.00 Uhr – 14.30 Uhr

Termin nach Vereinbarung



So finden Sie uns

**Das Marienhospital ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar (Haltestelle Karlsplatz):**

**U-Bahn 11**  
und **U-Bahn 17** (Karlsplatz)

**Straßenbahn 106**  
(bis Altenessen Bahnhof)

**Buslinien 162, 172, 173, 183**  
(Karlsplatz)  
**Buslinie 170** (bis Altenessen-Mitte)

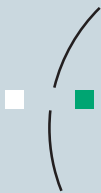
**Mit dem PKW:**  
über die Altenessener Straße/Wilhelm-Nieswandt-Allee  
in die Hospitalstraße

**A 42:** Abfahrt ABK Essen-Nord,  
dann über die Gladbecker Straße  
**(B224)**, Johanniskirchstraße/Wolbeckstraße  
in die Hospitalstraße



Mit freundlicher Unterstützung von





Ihrer Gesundheit verpflichtet

## **Katholische Kliniken Essen-Nord-West gGmbH**

Akademische Lehrkrankenhäuser der Universität Duisburg-Essen

### **Marienhospital Altenessen**

Hospitalstraße 24, 45329 Essen

Telefon 02 01/64 00-1310

Telefax 02 01/64 00-1330

E-mail [info@kkenw.de](mailto:info@kkenw.de)

Internet [www.kkenw.de](http://www.kkenw.de)